

Pädagogische Leitgedanken der Burgschule in einfacher Sprache



„...denn mit Klein und Groß,
woll´n wir fest zusammensteh´n...“

Gemeinsam in der Burgschule gestalten

Gemeinsam mit anderen Menschen zusammenarbeiten

Miteinander verantwortlich sein

Miteinander individuelles Lernen gestalten

Miteinander in der großen Gemeinschaft sein

Gemeinsam die Burgschule gestalten

„...Lernen, Spielen, Feiern, ja, da sind wir mit am Start...“

Uns ist wichtig: Die Schülerinnen und Schüler sollen mitbestimmen.

Es gibt zwei Schülersprecher. Alle Schülerinnen und Schüler wählen sie.

Jede Klasse hat einen Klassensprecher. Auch den wählen alle in der Klasse.

Die ganze Schule trifft sich regelmäßig in einer Schulversammlung.

Die Schülerinnen und Schüler dürfen AGs und Projekte selbst wählen.

Wir machen Umfragen zu wichtigen Themen. So fragen wir alle nach ihrer Meinung.

Uns ist auch wichtig: Die Eltern sollen mitbestimmen.

Die Eltern wählen einen Schulelternsprecher und einen Klassenelternsprecher.

Die Elternsprecher dürfen bei den Gesamtkonferenzen dabei sein.

Sie dürfen dort Ideen und Vorschläge sagen.

Gemeinsam die Burgschule gestalten heißt auch: Wir lernen immer weiter und verbessern unsere Arbeit an der Burgschule.

Gemeinsam mit anderen Menschen zusammenarbeiten

„...Denn mit Klein und Groß woll`n wir fest zusammen steh`n“

Wir arbeiten mit vielen anderen Menschen und Einrichtungen zusammen.

Das hilft uns: Wir nutzen das Wissen aus verschiedenen Bereichen.

Wir arbeiten zum Beispiel mit diesen Gruppen zusammen:

Fachleute aus pädagogisch-medizinisch-therapeutischen Bereichen:

- Schulsozialarbeit
- Ergotherapie
- Logopädie (Sprech- und Sprachförderung)
- Praxis für Autismus
- Ärzte
- Förder- und Beratungszentrum (FBZ)
- Jugendpsychiatrie
- Integrationshilfe
- Stellwerk
- Internationaler Bund (IB)
- Jugendamt
- Familienhelfer
- schulpsychologischer Dienst / Schulpsychologen
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
- Kindertageseinrichtungen
- und andere Fachdienste, wenn nötig

Andere Schulen:

- Schwerpunktschulen
- Grundschulen
- Förderschulen

Unterstützung beim Übergang in den Beruf:

- Agentur für Arbeit
- KoA-Klasse Bad Sobernheim
- Betriebe, z. B. für Praktika, Praxistage und Besichtigungen
- Handwerkskammer (HWK)

Weitere Institutionen und Gruppen:

- Ortsbürgermeister von Schloßböckelheim
- Jugendverkehrsschule
- Förderverein der Burgschule
- Kirchengemeinden
- Ortsgemeinden

Wir geben dafür Raum durch:

- Umwelttag
- Schulhofdienst
- Klassendienste
- gemeinsame Gestaltung des Schulgeländes und der Klassenräume
- Mithilfe in der Schulbücherei
- Vorträge und Vorführungen bei Schulversammlungen und Schulfesten
- klassenübergreifende Präsentationen

- Praktika
- Praxistag
- Teilnahme am Girls-Boys-Day
- Gestaltung und Teilnahme an Weihnachtsgottesdienst und Weihnachtsmarkt der Gemeinde
- Ausflüge
- Mofakurs
- Schulwegtraining
- Schulübernachtung
- Klassenfahrten
- Sportfeste
- Schwimmunterricht
- Klassenrat
- und vieles mehr

Verantwortung übernehmen können wir gut, wenn wir uns selbst gut kennen.

Wir kennen unsere Stärken und Grenzen.

Wir achten auch auf die Grenzen von anderen Menschen.

In der Schule lernen wir: Konflikte lösen wir mit Worten.

Wir sprechen darüber im Klassenrat und im Unterricht.

Wir üben das auch in den „Ich-Du-Wir“-Stunden.

Das Team „Bärenstark“ hilft uns beim Training für soziale Fähigkeiten.

Uns ist wichtig: Alle Schülerinnen und Schüler sollen sich an der Burgschule wohl und sicher fühlen.

Miteinander individuelles Lernen gestalten

„...so schaff ich meine Schule, ganz sicher Schritt für Schritt“

Es gibt viele Wege, etwas zu lernen. Jeder Schüler lernt auf seine eigene Weise.

Dafür brauchen wir verschiedene Methoden.

Der Unterricht wird auf unterschiedliche Arten angeboten.

Uns ist wichtig: Jeder Schüler wird einzeln angesehen.

Deshalb sprechen wir regelmäßig mit den Schülern und den Eltern.

Dies gelingt uns durch:

- Alltagspraktisches Lernen
- handlungsorientiertes Lernen
- Berücksichtigung der Lebenswelt
- individuelle Pausen und Einheiten
- Einsatz verschiedener Methoden und Materialien
- altersentsprechende Nutzung von Medien
- individuelle Lernpläne und Leistungsbeurteilungen
- regelmäßige Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräche (LES-Gespräche)
- Lernen in außerschulischen Orten
- Zeiträume geben, um sich auszuprobieren
- und vieles mehr

Miteinander in der großen Gemeinschaft sein

„...Hier in unsrer Schule sind wir ganz groß...“

Wir sind Teil einer großen Gemeinschaft. Das begleiten wir so:

Wir nutzen **Lernorten in der näheren Umgebung**, z.B.:

- Ausflüge nach Bad Kreuznach (Innenstadt, Stadtbücherei, Kinotag, Theater, ...) oder Bad Sobernheim (Barfußpfad, Freilichtmuseum ...)
- Weihnachtsmarkt der Gemeinde
- Weihnachtsgottesdienstes in Waldböckelheim
- Regionalsportfest
- Erkundungen in der Natur
- Schwimm-AG
- und vieles mehr

Wir begleiten die Schüler **auf dem Weg in die Arbeitswelt** mit verschiedenen Bausteinen der Berufsorientierung, z.B.:

- Arbeit mit dem Profil AC
- jährliche Praktika ab der 8. Klassenstufe
- Praxistag in der Klasse 9
- Arbeitslehreunterricht in der Küche und im Werkraum
- Medienunterricht
- und vieles mehr

Wir besprechen **aktuelle, gesellschaftliche Themen**, z.B.:

- nach dem Schauen der LOGO-Nachrichten
- oder nach Projekten wie: Ich schenk' dir eine Geschichte, Zeitschriftenwoche, Schulversammlungen, etc.